

Exsultet

Katholisches Messbuch

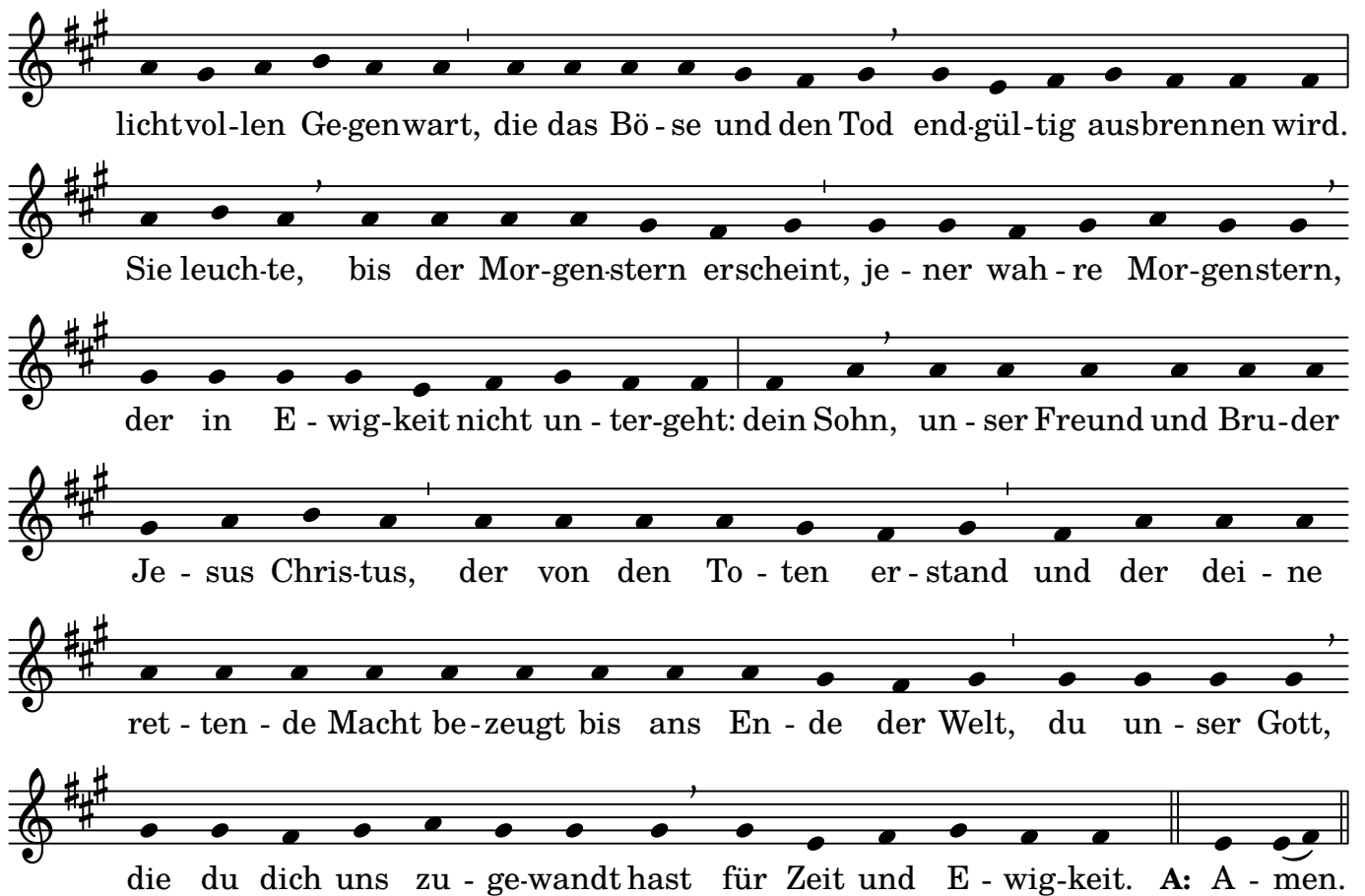
Textadaption: Annette Jantzen



V: Froh-lok - ket, ihr Chö - re der En - gel, froh - lok - ket, al - le Hei - li - gen
Got - tes! At - met auf in er - leich - ter - tem Ju - bel, freu - et euch, denn
Gott be - wahrt auf e - wig das Le - ben. Lob - sin - ge, du Er - de, ge -
tra - gen von gu - ter Schöp - fungsmacht! Lie - be, Fül - le und Heil - sein er -
war - ten dich, al - les Dun - kel und al - le Angst wird ver - ge - hen.
Auch ihr freu - et euch, Ge - meinschaft der Glau - ben - den, euch ist ein -
e gros - se Hoff - nung ge - ge - ben! Singt, auch wenn das Lied erst noch
zag - haft klingt, singt von Got - tes un - zer - stö - rar - er Zu - kunft!
V: Er - he - bet die Her - zen! A: Wir ha - ben sie beim Herrn! V: Las - set
uns dan - ken dem Herrn, un - serm Gott! A: Das ist wür - dig und recht.
V: In Wahr - heit ist es wür - dig und recht, dich Gott, du ver - bor - ge - ner
Ursprung des Le - bens, von gan - zem Her - zen zu lo - ben und dei - nen Sohn

Je - sus Chris-tus mit Stau-nen und Freu-de bei uns zu be-grü-ßen.
 In Treu-e zur Botschaft von der Kraft Got-tes, die un-se-re Welt ver-wandelt,
 war er be-reit zu sterben, als ein En-de sei-nes be-frei-en-den Le-bens.
 Ge-kom-men ist das hei-li-ge Os-ter-fest, an dem Gott
 sein Volk in die Frei-heit und in das Le-ben führt.
 Dies ist die Nacht, in der Gott un-se-re Vä-ter und
 Müt-ter aus Ä-gyp-ten be-freit und auf tro-cke-nem Pfad
 durch die Flu-ten des Ro-ten Mee-res ge-führt hat. Dies ist die Nacht,
 in der die leuchten-de Säu-le das Dun-kel des Unrechts ver-trie-ben hat.
 Dies ist die Nacht, die auf der gan-zen Er-de al-len, die an
 Chris-tus glau-ben, das Tor zum Le-ben öff-net, die Fül-le der
 Ge-meinschaft und die Freundschaft in der hei-li-ge(n) Geist-kraft.
 Dies ist die se-li-ge Nacht, in der Gott das letz-te Wort ge-sprochen hat

ü-ber Jesus, den gesegneten Menschen, und dieses Wort heißt in E-wig-keit Leben.
 O un-fass-ba-re gött-li-che Lie-be: Teil-nehmend und lei-dend
 bist du an der Sei-te der Ver-lo-re-nen! O wahrhaft glück-li-che
 Menschheit, du bleibst nicht in Ge-walt und Un-recht ge-fan-gen!
 O Sieg der so-li-da-ri-schen Lie-be, die neu-es Le-ben
 er-zeugt aus dem Un-heil! Der Glanz die-ser hei-li-gen Nacht um-hüllt uns mit
 Got-tes Geheimnis, gibt den Verletz-ten das Heil-sein, den To-ten ei-ne Zukunft,
 den Trau-ern - den Hoff-nung. O wahr-haft se-li-ge Nacht,
 die Him-mel und Er-de ver-söhnt, die Gott und Menschen ver-bin-det!
 In die-ser ge-seg-ne-ten Nacht, du un-ser Gott, sieh auf das Licht un-se-rer
 Ker-ze, un-ser klei-ner Ab-glanz dei-ner ü-ber-schäu-men-den Herr-lich-keit.
 Sie leuch-te uns durch die-se Nacht, durch das tie-fe Dun-kel des To-des,
 das dein Sohn, unser Bruder, durchschritten hat. Sie ge-be uns ei-ne Ahnung deiner



lichtvol-len Ge-gen-wart, die das Bö-se und den Tod end-gül-tig ausbrennen wird.

Sie leuch-te, bis der Mor-gen-stern er-scheint, je-ner wah-re Mor-gen-stern,

der in E-wig-keit nicht un-ter-geht: dein Sohn, un-ser Freund und Bru-der

Je-sus Chris-tus, der von den To-ten er-stand und der dei-ne

ret-ten-de Macht be-zeugt bis ans En-de der Welt, du un-ser Gott,

die du dich uns zu-ge-wandt hast für Zeit und E-wig-keit. A: A-men.